

Herzlich Willkommen an der Station „Tafel an der Schublade“ des P-Seminars Schweinfurter Geschichte(n)

Die Tafel ist eine neue Version des Originals, welches vor der unteren Turnhalle direkt am Eingang zu sehen ist. Sie wurde, wie im 17. Jahrhundert üblich, in Latein verfasst und gibt einen kleinen Überblick über die Namensgeber und Gründer unseres Celtis-Gymnasiums.

Auf der Tafel kann man einen Namen erkennen: nämlich Ludwig I., welcher unserer Schule ihren früheren Namen gab. Deshalb wurde das Celtis ab 1833 „Gymnasium Ludovicicum“ genannt. Seit der Gründung 1632 bis zu diesem Zeitpunkt war unsere Schule unter dem Namen „Gymnasium Gustavianum“ bekannt, da sie auf Weisung des schwedischen König Gustav Adolf II. gegründet wurde. Dieser Name galt aber nur für das „Alte Gymnasium“ welches 1582/83 erbaut wurde und am Martin-Luther-Platz steht.

Außerdem kann man bei genauem Hinschauen eine lateinische Jahreszahl erkennen, welche übersetzt 1881 ergibt. In diesem Jahr wurde das „neue“ Celtis errichtet, was jetzt hier steht.

Seit 1964 heißt das Gymnasium Conrad-Celtis-Gymnasium, über den man an einer eigenen Station mehr erfahren kann.

Lea Ziegler, Saskia Hartmann, Amy-Sue Schmitt, Luis Deuber und Aurelia Scheuring, 2019/20